

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Planungsaufnahme für die Realisierung einer Jugendeinrichtung am Rendsburger Platz in Köln-Mülheim**

**Beschlussorgan**

Jugendhilfeausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig
Finanzausschuss	23.06.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	16.06.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Jugendhilfeausschuss	19.08.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Realisierung einer Jugendeinrichtung am „Rendsburger Platz“ in Köln-Mülheim und beauftragt die Verwaltung, unverzüglich die Planung und Kostenermittlung aufzunehmen.

**Haushaltmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
	€	%		€	€	€
(Die Baukosten werden im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft veranschlagt)						
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)				Einsparungen (Euro)		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Die bestehende Hauptschule „Rendsburger Platz“ soll im Rahmen einer städtischen Hochbaumaßnahme umgebaut und erweitert werden. Gleichzeitig soll eine neue Turnhalle errichtet und für die bestehende, angrenzende 5-gruppige Kindertageseinrichtung (ist künftig als Familienzentrum geplant) ein Ersatzbau realisiert werden. Die Schule und die städtische Kindertageseinrichtung am Rendsburger Platz bzw. Charlierstraße befinden sich in der Örtlichkeit im Stadtgarten in Köln-Mülheim.

Im Zuge der Projektentwicklung für die genannte soziale Infrastruktur ist die Idee entstanden an dem Standort auch eine Jugendeinrichtung anzusiedeln. Hierzu soll die bestehende Jugendeinrichtung des Trägers „Kölner Selbsthilfe e.V.“ (JE: von-Sparr-Straße) an den Rendsburger Platz verlagert werden. Die jetzige Jugendeinrichtung in der Von-Sparr-Straße ist räumlich sehr beengt. Zudem befindet sie sich in räumlicher Nähe zu der Jugendeinrichtung „Don-Bosco-Club“, so dass in diesem Teil von Köln-Mülheim durch die Verlagerung kein Fehlbedarf entstehen wird.

Die Jugendeinrichtung der Kölner Selbsthilfe e.V. (von-Sparr-Straße) arbeitet bereits heute nach dem Konzept der Schülerförderung und beinhaltet Projekte kultureller und politischer Bildung. Wichtiger konzeptioneller Schwerpunkt ist die Förderung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Durch die Verlagerung der Einrichtung in den Gebäudekomplex am „Rendsburger Platz“ und die dadurch entstehende räumliche Nähe von Hauptschule und Jugendeinrichtung wird sich eine Kooperation von Jugendarbeit und Schule entwickeln. Die Konzepte formellen und informellen Lernens können so verbunden werden. Es ergeben sich Synergieeffekte, die Modellcharakter für die Bildungsförderung von Kindern und Jugendlichen haben. Der besondere Förderbedarf von Hauptschülern würde damit erfüllt, dies würde zur Erhöhung Ihrer Chancen auf dem Arbeitsmarkt beitragen.

Die Hauptschule am Rendsburger Platz liegt im südlichen Teil des Stadtteils Mülheim an der Grenze zu Buchforst. Sie wird von Mülheimer Kinder und Jugendlichen (58% der Schüler und Schülerinnen der Schule), aber auch von denen aus dem kleineren Buchforst (12,5%) besucht. Insbesondere Mülheim, aber auch Buchforst sind Stadtteile mit besonderem Jugendhilfebedarf. Neben der Förderung der Hauptschüler Rendsburger Platz wird mit der Errichtung der Jugendeinrichtung auch der Sozialraum Mülheimer Stadtgarten mit Offener Kinder- und Jugendarbeit versorgt. Hier leben 680 Kinder und Jugendliche davon 47 % mit Migrationshintergrund.

Die bauseitige Fertigstellung erfolgt durch 26. Die Inbetriebnahme soll wie dargestellt durch den Träger: Kölner Selbsthilfe erfolgen. Die seitens des Trägers aufzubringenden Mietzahlungen müssen im Rahmen der Betriebskosten bezuschusst werden.

Die Finanzierung der Betriebskosten erfolgt durch die vorhandenen Haushaltsmittel bei der Finanzposition 5106.573.1800.0, Zuschüsse aus übrigen Bereichen nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplanes.

Das gesamte Bauvorhaben (Erweiterung Schule; Neubau Turnhalle, Kindertagesstätte und Jugendeinrichtung) wird in Abstimmung mit den Nutzerdienststellen 40 und 51 durch 26 im IVC vorgestellt.

Die Baukosten für die Jugendeinrichtung betragen nach einer Kostenschätzung rd. 800.000 €

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.**